

Viele Strukturverbesserungen in Terfens

Budget ziemlich belastet • Vorstudie für Abwasserbeseitigung • Pfarrgrenze • Badesee

Sehr viele Bewohner von Terfens — darunter bemerkenswert viele Frauen — folgten der Einladung zur Gemeindeversammlung. Bürgermeister Franz Purner erinnerte daran, daß bei der letzten Gemeindeversammlung das Modell des Gemeindehauses der Öffentlichkeit vorgestellt worden war. Mit der Fertigstellung des Gemeindehauses konnten wesentliche Bedürfnisse einer modernen Gemeinde erfüllt werden: Es beherbergt den Rathaukeller, die Post, die Raiffeisenkasse und das Büro des Fremdenverkehrsverbandes, im ersten Stock das Gemeindeamt und im zweiten Stock mehrere Wohnungen. Wichtige Abschnitte des Berichtszeitraumes waren die Verbauung des Dorfbaches, die Errichtung von Kindergärten in Terfens/Dorf und im Ortsteil Vomperbach, der Neubau der Zufahrtsstraße zum Ortsteil Eggen, mehrere Hofzufahrten und gemeinsam mit der ÖBB die Bahnüberführung in Neu-Terfens.

Für den Abschluß all dieser Vorhaben mußten etwa 25 Mio. S aufgewendet werden. Durch Zuschüsse und Beiträge wurden der Gemeinde rund 11 Mio. S rückerstattet. Zusammen mit dem Aufkommen für Schulen, Wegeerhaltung, Verwaltung und Pflichtausgaben liegt die Belastung des Budgets bei ungefähr 65 Prozent. Damit liegt die Gemeinde Terfens noch unter dem Grenzwert von 80 Prozent, jedoch muß in Zukunft mit noch mehr Disziplin an die Realisierung der geplanten Vorhaben herangegangen werden: Errichtung eines Friedhofes in Vomperbach, Erweiterung der Friedhofsanlage in Terfens. Die Hauptschule des Hauptschulverbandes Terfens, Vomp und Stans platzt aus allen Nähten, man wird sich in aller nächster Zeit mit diesem Problem zu beschäftigen haben. Auch mit der Abwasserbeseitigung befaßte sich der Gemeinderat und vergab den Auftrag für eine Vorstudie.

Breiten Raum nahm das Projekt „Badesee in Terfens“ ein. Der von LR Partl initiierte Badesee, am Ende des Radwanderweges von Innsbruck nach Terfens, würde für die Gemeinde eine bedeutende Strukturverbesserung bringen. Wie be-

reits berichtet, wäre Terfens bereit, durch die Bereitstellung von Ersatzgrundstücken die Grundverhandlungen mit den ÖBB zu erleichtern. Auch wurde die Beteiligung an der Errichtung eines regionalen Altersheimes — mit dem wahrscheinlichen Standort in Schwaz — erörtert. Die Geruchsbelästigung durch die Rottedeponie in Pill soll für Vomperbach/Bahnhofsiedlung der Vergangenheit angehören: Wie ausgeführt wurde, wird es durch die Erweiterung der Lagerflächen möglich sein, die Lagerzeit des Materials auf die von Fachleuten geforderte Zeit auszudehnen, so daß ein vorzeitiges Wenden des Gutes unterbleiben kann.

Als ein Relikt aus alter Zeit wird die Pfarrgrenze für Vomperbach empfunden. Seit etwa einem Jahr ist die Kirche in Vomperbach fertig und wird von der Pfarre Vomp mitbetreut. Die Bevölkerung würde sich wünschen, daß die Kirchengrenze der Gemeindegrenze angeglichen wird. Dadurch wäre es möglich, daß die Kirche Vomperbach von Terfens aus mitbetreut würde.